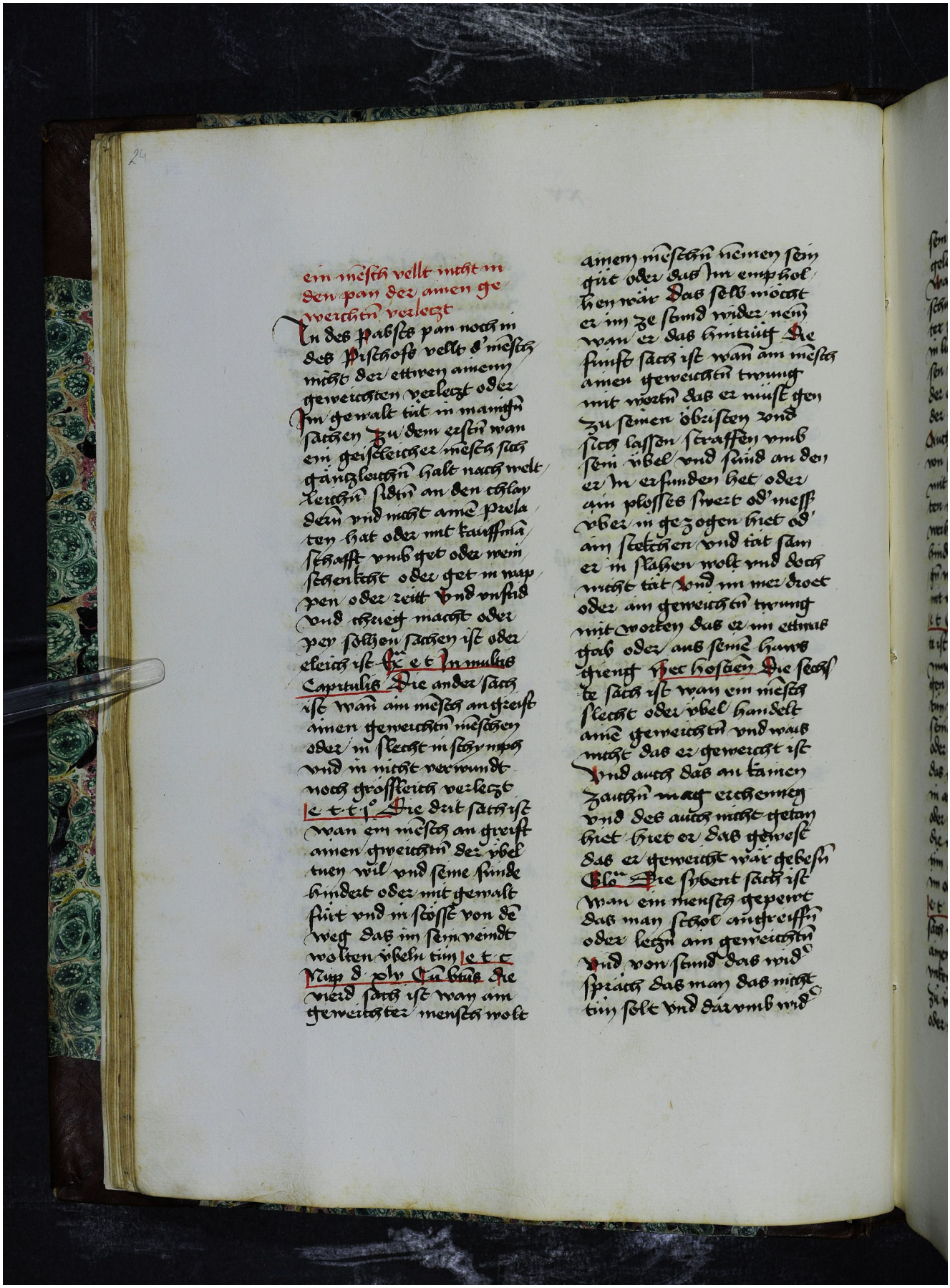
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



ein mensch vellt mäht in
den pan der amen ge
werchtn verletzt
Un des Pabsts pan noch in
des Pischoffs vellt d' mensch
mäht der ettwen amenn
gewerchten verletzt oder
Jm gewalt tät in mainigi
sachen Zu dem erstn wan
ein geistlicher mensch sich
gänzlichtn halt nach welt
lichtn sitn an den schlay
dern vnd mäht ainé prela
ten hat oder mit kauffma
schafft vmb get oder wem
schenkt oder get in map
pen oder zeitt Vnd vnfrid
vnd scheych macht oder
per solchen sachen ist oder
clerich ist Ex et In multis
Capitulis Die ander sach
ist wan ain mensch an greift
amen gewerchtn menschen
oder in slecht in stoz mpg
vnd in nicht verwundt
noch grossleich verletzt
Ex et ij° Die drit sach ist
wan ein mensch an greift
amen gewerchtn der vbel
tuen wil vnd seine sunde
hindert oder mit gewalt
fürt vnd in stösst von de
weg das im sein vrendt
wolten vbeln tun Ex et c
Nup d. xlv. Cu bius Die
vierd sach ist wan ain
gewerchter mensch wolt
amen menschn nemen sein
gut oder das im empfol
hen wär Das selb möcht
er im ze stund wider nem
wan er das hintrüt Die
fünft sach ist wan ain mensch
amen gewerchtn trewnig
mit worten das er muest gen
zu seinen obristen vnd
sich lassen straffen vmb
sein vbel vnd sünd an der
er im erfunden het oder
ain plosses swert od' messer
vber in gezogen hiet od'
ain stecken vnd tät sam
er in slahen wolt vnd doch
nicht tät vnd im mer droet
oder ain gewerchtn trewnig
mit worten das er im ettwas
gab oder aus seine haus
grenff vber hoffen Die sechs
te sach ist wan ein mensch
slecht oder vbel handelt
amé gewerchtn vnd waus
mäht das er gewerchet ist
Jnd auch das an tarnen
Zauchtn mag erchennen
vnd des auch mäht getan
hiet hiet er das gewest
das er gewerchet wär gebesn
Glo Die sybent sach ist
wan ein mensch geperet
das man sich an greiffn
oder letzn ain gewerchtn
vnd von stund das wid
sprach das man das nicht
tun solt vnd darumb wid